



Vom **Galtaler Hof** aus
zum Staller Sattel
Kummertelefon 0043 (0) 47 15 / 318



Kö-Mauthen	↓ Huben	↓ Sillian
↓ Lesachtal	↓ Defreggental	↓ Pustertal
↓ Abfaltersbach	↓ Staller Sattel	↓ Lienz
↓ Pustertaler Höhenstraße	↓ Antholzertal	↓ Oberdrauburg
↓ Lienz	↓ Niederdorf	Kö-Mauthen

Tourenangaben:

- ♣ Tagestour von ca. 263 km
- ♣ Landstraßen in gutem Zustand
- ♣ Straße über den Sattel ist erst ab Mitte Mai geöffnet
- ♣ Höhenstraße ist eng und kurvig, oft unübersichtlich
- ♣ Am Staller Sattel ist auf italienischer Seite Einbahnsystem - man kann den Paß von Österreich aus nur zur vollen Stunde bis 15 Minuten danach passieren, von Italien aus zur halben bis drei Viertel Stunde.

=====

AUF mEINEN BLICK

=====

Nach dem gemütlichen Frühstück geht's gleich ins Lesachtal.

Dieses Tal gehört zu den schönsten in Österreich. Es mit seiner Landschaft ein kleines Juwel, obwohl jetzt von Baustellen nicht verschont. Die Ortschaften sind auf Plateaus angelegt, weil am Talboden nur Platz für das Flüsschen Gail ist, welches hinunter nach Kötschach fließt.

Nach dem **Kartitscher Sattel** mündet das Lesachtal ins **Pustertal**. Wir biegen nach rechts in Richtung **Lienz** ab.

Nach 5 km sind wir schon in **Abfaltersbach**. Ein Schild weist uns nach links hinauf nach **Anras** und das ist der Beginn der **Pustertaler Höhenstraße**.

Hier kurvt man im wahrsten Sinne des Wortes weit über den Dingen. Selten sieht man den Talboden. Der Blick richtet sich mehr auf die Straße, die jeden kleinen Graben ausnützt. Wer anhält und das Auge schweifen lässt, sieht weit nach Südtirol hinein.

Auch die kargen Felsen der Lienzer Dolomiten, die die andere Talseite darstellen, hinterlassen einen tollen Eindruck.

In **Leisach** kommen wir wieder auf die B100. Beim ersten Kreisverkehr in **Lienz** fahren wir in **Richtung Huben/Felbertauern**. 20km Bundesstraße lassen uns schnell nach **Huben** kommen. Hier geht es links hinauf ins **Defereggental**. In **St. Jakob** biegen wir zum **Staller Sattel** ab. Es geht bis auf 2.052 m hinauf.

Nach der Baumgrenze kommen wir auf ein Hochplateau mit einem wunderschönen Gebirgssee. Jetzt sehen wir auch schon den Grenzübergang vor uns.

Wie gesagt: hier herrscht **Einbahnsystem**: Von der **vollen Stunde bis 15 Minuten** können wir hinunter fahren und danach richtet sich auch unser Fahrplan. Die Straße ist sehr eng und teilweise nicht durch Leitplanken gesichert. Es gibt eine herrliche Aussicht und jede Menge Kehren. Im Tal regelt eine Ampel den Verkehr und gleich auf

der rechten Seite kehren wir ein zum Mittagessen.

Durch das **Antholzer Tal** laden langgezogene Kurven verführerisch zum Gasgeben ein. Danach kommen wir wieder ins **Pustertal**. Die Straße ist hier schmal und bietet selten Gelegenheiten zum Überholen. Bei **Innichen** wird die Straße breiter und wir überqueren die Grenze.

Jetzt durchfahren wir das Pustertal am Talboden und kommen wieder nach **Lienz**. Dieses Mal heißt es quer durch die Stadt und dann in Richtung Oberdrauburg – Gailbergsattel - Plöckenpaß wieder nach Hause.

Gute Fahrt wünschen

=====

GEHEIMTIPS & BEKANNTE SACHEN

=====

♣ Wer diese Tour im Mai oder Anfang Juni fährt, sollte auf jeden Fall sein Augenmerk auf seine **Ausrüstung** lenken. Um diese Zeit bläst dort ein frisches Lüfterl!

♣ Am Fuße des Staller Sattels liegt auf italienischer Seite ein nettes Cafe-Restaurant, welches gerne von Bikern besucht wird. Hier machen wir auch unsere Pause.

=====

PERSÖNLICHE NOTIZEN

=====